



Claudia Janssen

Anders ist die Schönheit der Körper
Paulus und die Auferstehung in 1 Kor 15

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2005. 358 S. € 34,95
ISBN 978-3-579-05210-6

Bettina Eltrop (2008)

Wie schon der Titel schon erahnen lässt, ist Claudia Janssens Habilitationsschrift nicht nur eine wissenschaftliche, sondern überdies eine poetisch-spirituelle Arbeit, die auch Nichtwissenschaftlerinnen, die sich mit dem Thema Auferstehung oder paulinischer Theologie beschäftigen wollen, mit Gewinn lesen werden. Claudia Janssen schreitet einen weiten Raum ab, der derzeit in der Paulusforschung diskutiert wird: Die Darstellung der new perspective on Paul mit der Infragestellung des individualistischen, introspektiven Verständnisses der Rechtfertigungslehre, die Frage der Körpertheologie, der besonders feministische Theologinnen neue Impulse gegeben haben, und konsequent für Janssens sozialgeschichtlichen Ansatz auch die Verortung des Paulus in seinem Lebenskontext und die Sichtbarmachung seiner (körperlichen) Erfahrungen, die Paulus zum Verfassen des theopoetischen Abschnitts des 1. Korintherbriefs veranlasst haben, sowie eine Neuentwicklung des Konzepts Naherwartung durch Diskussion theologischer Zeitkonzeptionen. Das alles sind Früchte, die neben einer stringenten und detaillierten Exegese von 1 Kor 15 in dieser Arbeit genossen werden können.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Aussagen des Paulus über die Auferstehung der Körper in 1 Kor 15,35-57, in dem Paulus Auferstehung als Neuschöpfung der Menschen in Christus darlegt. Dazu untersucht Janssen das gesamte 15. Kapitel detailliert, wobei ihre poetischen und sprachlich neue Wege suchenden und anregenden Übersetzungen der Abschnitte immer wieder regelrecht einladen, sich auf die folgenden Ausführungen einzulassen. Sie zeigt auf, dass das Thema Auferstehung nicht rein futurische Dimensionen hat, also auf ein Leben nach dem Tod zu beziehen ist, sondern dass es Paulus vor allem darum geht, die eschatologische Entmachtung von Tod und Sündenmacht und die neuen Lebensmöglichkeiten in Christus in der Gegenwart darzustellen. Mit Bildern aus der Schöpfung (1 Kor 15,45-49 als Genesismidrasch und kollektiv gelesen!) entfaltet Paulus nach Janssen die Dimension des Lebendigwerdens und des neuen Lebens und lehrt so die Menschen in Korinth, das Handeln Gottes in ihren alltäglichen Lebenszusammenhängen zu sehen. Nicht mehr die Macht des Todes und der Sünde sind bestimmend, sondern die Herrschaft Gottes. Daher geht es für Paulus auch in der Frage um die Beschaffenheit und die qualitative Beschreibung der Körper der

Auferstandenen um die konkrete Lebenspraxis und die konkreten Lebensbedingungen der Menschen, die in der Taufe in Christus lebendig gemacht worden sind: zumeist schwach, geschunden, erniedrigt und bedrängt eröffnet die Christusnachfolge diesen Menschen neue Lebensmöglichkeiten – ein Leben, das fortan von der Geistkraft Gottes bestimmt ist. Nach den exegetisch überzeugenden Darlegungen geht es Janssen im abschließenden Kapitel „Sprache des Geheimnisses“ um eine Fruchtbarmachung der gewonnenen Erkenntnisse für heutige christliche Existenz, mündigen Glauben und spirituelle Lebensgestaltung. Dies bedeutet mit Paulus für Janssen einen genauen Blick auf Lebenswirklichkeit auch heute zu werfen, Strukturen des Todes und der Gewalt zu benennen und Prozesse des verwandelnden Handelns Gottes darin zu erkennen.

Stichwort: Auferstehung, Paulus

Buchbestellung: www.biblische-buecherschau.de/bestellung